



Alexander Käberich und Florita Derguti spielen am 16. März „Farben der Romantik“.

Fotos: tah

Ein farbenfrohes Klangerlebnis

Alexander Käberich und Florita Derguti in der Schlosskapelle in Bevern

Bevern (r). Meisterliche Klänge, die schon zur Jahreswende die Schlosskapelle erfüllen sollten, lassen Alexander Käberich (Flöte) und Florita Derguti (Klavier) jetzt am 16. März um 19 Uhr erklingen. Die beiden außergewöhnlichen Künstlerpersönlichkeiten stellen die „Farben der Romantik“ in Werken von César Franck, Carl Reinecke, Franz Schubert und Camille Saint-Saëns vor. In keiner anderen Stilepoche ist das Spiel mit Klangfarben derart ausgeprägt wie in der Romantik. Ausladende Linien, die Beweglichkeit in der Melodiegestaltung und groß angelegte Formen bestimmen die Werke der Komponisten.

Neben den Werken von Carl Reinecke und César Franck stehen außerdem Werke von Franz Schubert und Camille Saint-Saëns auf dem Programm. Die Nympe Undine hat sich auf der Suche nach einer menschlichen Seele unglücklich in den Ritter Huldbrand verliebt. Dieser verlässt sie zugunsten einer Menschenfrau und nimmt Undine damit ihr Glück und die Chance zur „Seelenwerdung“. Gekränkt und unter Tränen ermordet Undine ihren geliebten Ritter durch einen Kuss. Für sein Werk „Undine“ hat sich Carl Reinecke von Friedrich de

la Motte-Fouqué anregen lassen und der Flöte wurde somit eine romantische Rolle verliehen.

Die Sonate A-Dur gehört zu den in Deutschland meist aufgeführten Werken César Francks, der als Wegbereiter des musikalischen Impressionismus gilt. Franck vereinte die klaren Formen der deutschen Klassik, die reichen Harmonien Liszts und Wagners sowie französische Klangfarbenpracht. Ein Stück technischen Fortschritts ist das Werk Romance op. 37 von Saint-Saëns. Im 19. Jahrhundert wäre es durch die Tonart Des-Dur praktisch unspielbar gewesen. Dank der technischen Meta-morphose, die die Flöte im Zuge der Böhmschen Klappenmechanik durchgemacht hatte, änderte sich das aber. Die schöne, melancholische Melodie des Hauptteils über fast bachschen Harmonien und der bewegtere Mittelteil ergeben eine in jeder Hinsicht abgerundete Form. Variationen über das Lied „Trockene Blumen“ op. post. 160 D 802, das sind jene melancholischen Gesänge, zu denen Franz Schubert eine besondere Vorliebe hat.

Alexander Käberich nahm nach Auslandsaufenthalten in Mexiko und Chile in Hannover das Musikstudium bei Lorenz

Hellgardt auf, welches er im Studiengang „Musikerziehung“ und „Künstlerische Reifeprüfung“ mit Diplom abschloss. Zur weiteren intensiven Beschäftigung mit der Querflöte führten einige Meisterkurse. Als Solist trat Alexander Käberich u.a. mit dem Göttinger Synchronie Orchester, gab Konzerte im In- und Ausland und nahm CDs auf. Seit 2000 leitet er die Musikschule Holzminden.

Bereits 1990 begann er mit der Organisation von aufwendigen Veranstaltungen im Konzert- und Musikerziehungsbereich. Konzerttourneen, überregionale Festivals und zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der Tätigkeit an Musikschulen schlossen sich an. Die Kombination aus eigenem künstlerischen Anspruch und der Vermittlung eines unverkrampften Zugangs zur Musik stehen dabei im Mittelpunkt seiner Tätigkeiten.

Florita Derguti wurde in Prishtina, Kosovo, geboren und erhielt ihre musikalische Ausbildung bei ihrem Vater und in der Musikschule ihrer Heimatstadt. Ihre Ausbildung am Musikgymnasium Skopje, Mazedonien schloss sie mit hervorragendem Erfolg ab. Sie gewann erste Preise bei zahlreichen

Wettbewerben in Kosovo und Albanien. Einige Meisterkurse, unter anderem in Italien, Russland und der USA schlossen sich an. Ihr Klavierstudium schloss Florita Derguti 2011 an der Hochschule für Musik in Detmold mit Diplom ab. Solokonzerte gab sie beim Chopin Piano Fest 2015 mit der Kosovo Philharmonie in Prishtina. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen schlossen sich an. Konzerte gab sie in Albanien, Mazedonien, Finnland und Deutschland. Seit 2009 ist sie neben ihrer künstlerischen Aktivität als Klavierlehrerin und Korrepetitorin an der Musikschule Holzminden tätig.

Alexander Käberich und Florita Derguti lernten sich durch die Zusammenarbeit an der Musikschule Holzminden kennen. Beide verfügen über langjährige Kammermusik- und Konzerterfahrung.

Karten zum Konzert mit Alexander Käberich und Florita Derguti gibt es im Vorverkauf im Kulturzentrum Weserrenaissance Schloss Bevern, Telefonnummer 05531/994012, und im Kulturamt der Stadt Holzminden, Obere Straße 30, Telefon 05531/ 936423. Die Tageskasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn.